

Im Vorfeld des tschechischen Gastlandauftritts auf der Frankfurter Buchmesse 2026 erscheint eine wachsende Zahl aktueller tschechischer Bücher in deutscher Übersetzung. Die neuen Titel zeigen, wie vielfältig die gegenwärtige Literaturszene ist: Historische Stoffe stehen neben persönlichen Erzählformen, gesellschaftliche Gegenwartsromane neben experimenteller Prosa. Ein Beispiel für den neuen Blick auf Geschichte ist **Radka Denemarková**s Roman ***Schokoladenblut*** (*Čokoládová krev*), der 2026 im Verlag **Hoffmann & Campe** erscheint (aus dem Tschechischen von **Eva Profousová**). Der Roman verknüpft historische Figuren wie Božena Němcová und George Sand mit einer kritischen Auseinandersetzung mit Macht, Kapitalismus und Geschlechterrollen – und gehört zu den international meistdiskutierten tschechischen Romanen der letzten Jahre.

Gleichzeitig erscheinen auch Werke, die sich stärker auf urbane Gegenwart und Alltagsbeobachtung konzentrieren. **Petra Soukupová**s Kinder- und Jugendroman ***Der Klub der seltsamen Kinder*** ist 2025 im **Junfermann Verlag** erschienen (aus dem Tschechischen von **Johanna Posset**) und zeigt exemplarisch, wie präzise Soukupová zwischenmenschliche Beziehungen und Außenseitererfahrungen beschreibt. Auch im Comicbereich wächst die Sichtbarkeit tschechischer Literatur: **Tatána Rubášová** und **Jindřich Janíček** erzählen in ***William & Meriwether auf wundersamer Expedition*** (2025, **Avant Verlag**, Übersetzung: **Katharina Hinderer**) von zwei Robotern auf einer menschenleeren Erde. Zusammen zeigen diese Neuerscheinungen, wie breit das Spektrum der tschechischen Literatur ist – von gesellschaftspolitischen Romanen über autobiografische Texte bis hin zu experimentellen und grafischen Erzählformen – und wie präsent diese Stimmen inzwischen auch im deutschsprachigen Buchmarkt sind.

Essayistische und literarisch-journalistische Formen gewinnen in der tschechischen Literatur an Gewicht. Ein Beispiel ist der Essayband ***Mit Wittgenstein in der Schwulensaua*** von **Vratislav Maňák**, der jetzt im **Karl Rauch Verlag** erschienen ist (aus dem Tschechischen von **Lena Dorn**). In sieben literarischen Reportagen erkundet Maňák Orte schwuler Kultur in Mitteleuropa – von Berlin über Wien bis Prag – und stellt Fragen nach Identität, Körperlichkeit und den Grenzen von Männlichkeit im 21. Jahrhundert. Der Band verbindet philosophische Reflexion mit persönlicher Beobachtung und gehört zu den ungewöhnlicheren literarischen Stimmen der aktuellen Szene.

Erfahren Sie mehr über die aktuelle tschechische Literatur [in diesem Beitrag](#).

Auf der **Leipziger Buchmesse** sind in diesem Jahr insgesamt vierzehn tschechische Autorinnen und Autoren vertreten. Besucherinnen und Besucher können unter anderem **Marek Tořčík**, **Michal Ajvaz**, **Petra Dvořáková**, **Jiří Hájíček**, **Zuzana Ríhová**, **Miroslav Hlaučo**, **Markéta Pilátová** oder **Vratislav Maňák** kennenlernen, deren Werke in jüngster Zeit auf Deutsch erschienen sind. Am tschechischen Nationalstand (Halle: 4, Stand: E301) sowie bei Lesungen in der ganzen Stadt – etwa im Literaturhaus Leipzig oder in der Schaubühne Lindenfels – geben sie Einblicke in ihre Bücher und diskutieren mit Übersetzerinnen und Übersetzern über aktuelle Themen der tschechischen Literatur. [Hier](#) geht es zu allen Veranstaltungen.

Ihr Presseteam Ehrentagst Tschechien
Annika Grützner, Nathalie Weber und Mathias Voigt

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie weitere Informationen wünschen, Rezensionsexemplare erhalten oder auch Interviews vereinbaren möchten!

Veranstaltungen außerhalb der Leipziger Buchmesse

21.03.2026, 19 Uhr
Lesung & Gespräch mit Mířenka Čechová: Tote Schwäne tanzen nicht
Tanzstudio der LUISE, München

27.03.2026, 18 Uhr
Neue Stimmen aus Tschechien
Jenaer Universitätsbuchhandlung Thalia

01.04.2026, 18.30 Uhr
Filmvorführung: Nebelkind von Tereza Kotyk
Arena-Kino, München

Buchtipps

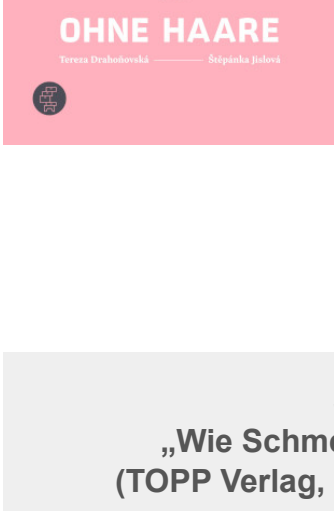
Iva Procházková: „Mentha“
(Woow Books, am 11.02.2026 erschienen)



Mentha ist ein ziemlich normales Mädchen – und dabei doch ganz und gar nicht gewöhnlich. Sie wächst bei Florentin auf, einem Fährmann, der sie an einem Junimorgen in einem Minzbusch in seinem Garten entdeckt. Mentha kann verschiedene außergewöhnliche Dinge. Sie hört die Maulwürfe in der Erde laufen, die Fledermäuse auf dem Boden schnarchen und in der Nacht die Sterne singen. Und sie kann sich – wenn sie sich wirklich konzentriert – unsichtbar machen. Eines Sommertages begegnet sie im Fluss am Haus einem Fisch, der für das Mädchen eine wichtige Botschaft hat. Bald darauf gelangt Mentha auf dem Rücken einer Fledermaus zu einer unbekannten Insel, auf der nur Tiere leben. Dort trifft sie auf den Bekümmertsten Bekümmerten, einen Raben, der ihr eröffnet, dass der Welt das Ende droht, weil die Menschen vergessen haben, sich an die guten Dinge im Leben zu erinnern. Menthas Aufgabe soll es sein, dem Gedächtnis der Leute wieder auf die Sprünge zu helfen. Wird Sie es schaffen die Menschheit an die guten Dinge zu erinnern?

Weitere Informationen zum Buch finden Sie [hier](#).

Tereza Drahoňovská & Štěpánka Jislová: „Ohne Haare“
(Kommode Verlag, übersetzt von Kristin Altmann, am 12.03.26 erschienen)



Tereza verliert vom einen auf den anderen Tag ihre Haare. Erst sind es nur kleine, runde Flecken, dann fallen die Haare in großen Büscheln aus. Ihr Aussehen ändert sich rapide, sie erkennt sich im Spiegel kaum wieder und traut sich nur noch mit Kopftuch auf die Straße. Der Arztbesuch bringt schnell Klarheit: Sie leidet unter Alopezie, krankhaftem Haarausfall. Für Tereza steht eine lange Reise an, um mit ihrer Krankheit und ihrem neuen Aussehen klarzukommen.

Die Autorin Tereza Drahoňovská, die selbst mit Alopezie lebt (einer Krankheit, an der allein in Deutschland 1,5 Millionen Männer und 500 000 Frauen leiden), hat sich mit der Illustratorin Štěpánka Jislová zusammengetan, um ihre Geschichte zu erzählen. Dabei ist eine informative und zugleich unterhaltsame und leicht zugängliche Graphic Novel entstanden, die die ehrlichen Beschreibungen der Hauptfigur durch einfallsreiche und ausdrucksstarke Illustrationen ergänzt.

Weitere Informationen zum Buch finden Sie [hier](#).

Štěpánka Sekaninová:
„Wie Schmetterlinge leben. Amanda erzählt.“
(TOPP Verlag, übersetzt von Verena Thiard-Laforet, am 12.03.26 erschienen)

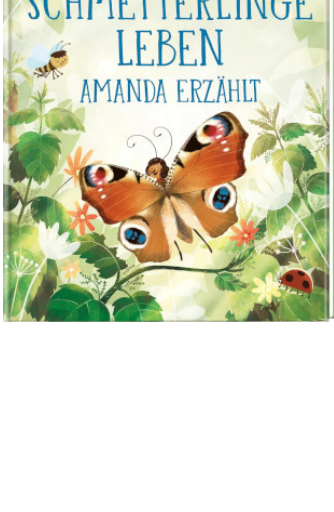


Entdecke mit Amanda das bunte Leben der Schmetterlinge

Begleite die kleine Raupe Amanda auf ihrer spannenden Reise durch das faszinierende Leben der Schmetterlinge! Vom Schlüpfen aus dem Ei, über das unermüdliche Fressen und Wachsen, bis zur geheimnisvollen Verwandlung zum prächtigen Schmetterling – Kinder ab 6 Jahren erleben Schritt für Schritt den kompletten Lebenszyklus der Schmetterlinge kennen. Anschaulich erklärt, liebevoll illustriert und kindgerecht aufbereitet vermittelt das Buch spielerisch Wissen und faszinierende Fakten zum Körperbau von Raupen und Schmetterlingen, ihrem Lebensraum und ihrem Verhalten. Raupe Amanda verrät auch, welche Schmetterlingsarten es gibt, mit welchen cleveren Tricks sich Raupen gegen Feinde verteidigen und welche Pflanzen sie über alles lieben.

Weitere Informationen zum Buch finden Sie [hier](#).

Michal Ajvaz: „Passagen unter Glas“
(Allee Verlag, übersetzt von Veronika Siska, am 09.03.26 erschienen)

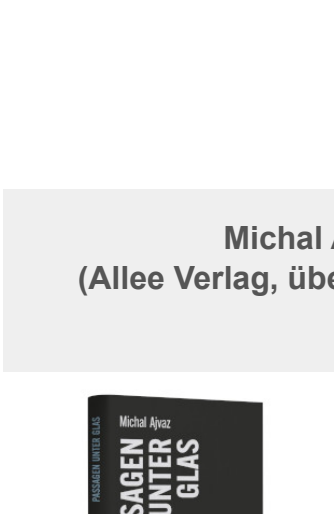


Der Erzähler wird Zeuge einer seltsamen, fast symmetrischen Begegnung: Zwei Männer laufen in einer Leipziger Passage aufeinander zu und tauschen identisch aussehende Taschen aus. Als er sie später in einem Café sitzen sieht, gesellt er sich – neugierig geworden – hinzu.

Wer diesen philosophischen Künstlerroman, dieses formstrenge wie zugleich verschwenderisch verzierte Bauwerk zur Hand nimmt, auf den warten in Gestalt von gekonnt miteinander verbauten Binnenerzählungen Seitenlügen mit tausenden Kammern und Nischen, jede überwältigend in ihrer Wirkung und doch getragen von ruhiger Souveränität.

Weitere Informationen zum Buch finden Sie [hier](#).

Marita Kelbl: „Weder Junge noch Mädchen“
(Anthea Verlag, übersetzt von Barbara Schnelle, erscheint am 19.03.26)



Lukas spürt, dass die vertraute Ordnung des Schulhofs brüchig geworden ist: Die Mädchen schminken sich, die Jungen reden über Sport – nur für ihn scheint es keinen Platz zu geben. In einem stillen Moment zuhause tippt er die Worte „Ich bin weder Junge noch Mädchen“ in sein Handy und stößt auf Geschichten, die größer sind als alles, was er bisher kennt. Er entdeckt Kulturen, in denen Menschen seit Jahrhunderten jenseits des binären Geschlechtersystems leben: die Hidras in Indien, die Muxes in Mexiko, die Burnesa in Albanien oder queere Communities in New York.

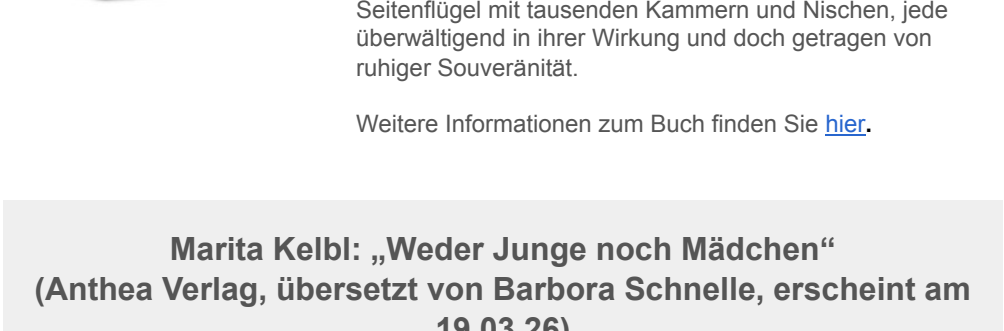
Mit einer Mischung aus persönlicher Erzählung und anschaulicher Sachinformation bietet „Weder Junge noch Mädchen. Über die Suche nach sich selbst“ einen kindgerechten Zugang zu einem komplexen Thema. Das Buch erklärt ohne Zeigefinger queerer Identität, macht neugierig und zeigt, wieviel Kraft darin steckt, das eigene Selbst zu erkunden und Worte für das eigene Gefühl zu finden.

Weitere Informationen zum Buch finden Sie [hier](#).

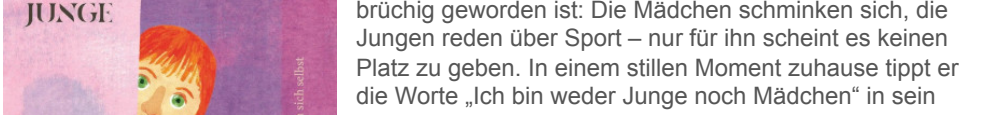
Über den Ehrentagst

Tschechien ist 2026 Ehrentagst der Frankfurter Buchmesse. Organisator des Ehrentagstauftritts ist die Mährische Landesbibliothek Brno mit ihrer Sektion Tschechisches Literaturzentrum. Finanziert wird der Ehrentagstauftritt durch öffentliche Gelder des Kulturministeriums der Tschechischen Republik und mit Unterstützung der PPF-Stiftung durchgeführt. Partner des Jahres der Tschechischen Kultur und des Ehrentagstauftritts ist der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds. Die Frankfurter Buchmesse, die 2026 vom 7. bis zum 11. Oktober stattfindet, ist die weltgrößte Fachmesse für das Publishing. Das Gastland präsentiert seine Literatur und Kultur auf der Messe, in der Stadt Frankfurt und an vielen weiteren Orten in Deutschland, Österreich sowie in der Schweiz. Tschechiens Ehrentagstauftritt steht unter dem Motto „Tschechien – Ein Land an der Küste“.

<https://czechia2026.com/de/>



Partner



Pressekontakt

Pressekontakt Ehrentagst Tschechien
Annika Grützner, Nathalie Weber und Mathias Voigt

Literaturtest
c/o The Base Berlin ONE
Pestalozzistraße 5-8
13187 Berlin

Tel. +49 (0)30-531 40 70-27
Fax +49 (0)30-531 40 70-99
tschechien@literaturtest.de
<http://literaturtest.de>

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Wir senden Ihnen Pressemitteilungen, weil wir davon ausgehen, dass diese für Sie interessante Informationen enthalten. Wir möchten Ihnen auch in Zukunft diese Informationen zukommen lassen und kommen daher auf diesem Wege unseren gesetzlichen Informationspflichten nach. Wir informieren Sie in diesem Zusammenhang untenstehend auch über die Möglichkeit des Widerspruchs zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, wenn Sie in Zukunft keine Informationen mehr von uns erhalten wollen.

Datenschutz & Informationspflicht
Wir, die Literaturtest GmbH & Co. KG, c/o The Base Berlin ONE, Pestalozzistraße 5-8, 13187 Berlin, office@literaturtest.de, verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Firma, Abteilung, E-Mail, Adresse) zum Zwecke der regelmäßigen Übermittlung von für Sie relevanten und passenden Informationen zu aktuellen Buch-Neuerscheinungen und weiteren Themen im Rahmen von Pressemitteilungen. Rechtsgrundlage hierfür ist eine Interessenabwägung gemäß Art. 6 i F DSGVO. Empfänger der Daten sind ausschließlich Mitarbeiter von Literaturtest bei Vorliegen einer entsprechenden Berechtigung und ggf. externe IT-Dienstleister im Rahmen von Wartungsarbeiten, mit denen entsprechende Vereinbarungen zur Vertraulichkeit geschlossen wurden. Eine sonstige Übermittlung oder Weitergabe, z. B. in Drittstaaten, findet nicht statt und ist auch nicht geplant.

Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft, auf Berichtigung, auf Löschung ("Vergessenwerden"), auf Einschränkung der Verarbeitung, ein Widerspruchsrecht, ein Recht auf Datenübertragbarkeit sowie ein Recht auf Widerruf Ihrer Einwilligung. Nehmen Sie in diesen Fällen am besten per E-Mail (office@literaturtest.de) Kontakt zu uns auf. Sie können uns aber auch einen Brief schicken. Sie erhalten nach Eingang umgehend eine Rückmeldung. Ihnen steht, sofern Sie der Meinung sind, dass wir Ihre personenbezogenen Daten nicht ordnungsgemäß verarbeiten, ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde zu. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an unseren Datenschutzbeauftragten (datschutz@literaturtest.de).

Sollten Sie diese Form der Information nicht mehr wünschen, werden wir Sie nicht weiter damit belästigen, denn Ihre Zeit und Ihre Daten sind für uns in hohem Maße schützenswerte Güter! Das gilt schon immer, und das gilt natürlich besonders mit Inkrafttreten der DSGVO. Bitte lesen Sie zum Thema Datenschutz auch unsere Erläuterungen unten in dieser E-Mail. Und lassen Sie uns wissen, wenn Sie diese Informationen nicht mehr beziehen möchten oder Sie Fragen zu unserem Umgang mit Ihren Daten haben! Zur Abmeldung geht es [hier](#).

